



Newsletter 3/05

ENCARE Österreich

Oktober 2005

EDITORIAL:

Sehr geehrte ENCARE-Netzwerk-TeilnehmerInnen und -InteressentInnen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Einmal mehr: ENCARE-Relevantes in Kürze! Aktuelles, Informatives, Wissenswertes, Anregendes. Wir hoffen es ist auch für Sie/für dich etwas dabei!

Im Sinne der ENCARE-Netzwerk-Idee wiederholen wir an dieser Stelle unseren Dauer-Appell: zweckdienliche Hinweise bezüglich ENCARE-relevanter Veranstaltungen, Aktivitäten, Projekte, Konzepte, Publikationen bzw. Kurzbeiträge für ENCARE-Newsletter sind uns stets willkommen!

Mit kollegialen Grüßen!

Dr. Alexandra PUHM & Dr. Gerhard GRIMM

PS: Diese Ausgabe von ENCARE-Newsletter gibt es übrigens auch als pdf-Dokument zum Downloaden – <http://www.api.or.at/akis/encare/encare.htm>.

*** **

ENCARE-INTERNATIONAL:

ENCARE-SPEZIFISCHE PROJEKTE IM RAHMEN VON DAPHNE II

Nebst dem laufenden ENCARE-Projekt im Rahmen von DAPHNE II mit der Kurzbezeichnung „ALC VIOL“ (vgl. http://www.api.or.at/akis/encare/hausgewalt_alkohol.htm), an dem österreichischerseits das LBI-Sucht beteiligt ist, sind aus Finnland bzw. aus der BRD zwei weitere kleinere Projekte bei DAPHNE II mit durchaus guten Aussichten auf Genehmigung eingereicht. Im positiven Fall werden wir darüber berichten. Die Projekte sichern die Basis für die Fortführung der internationalen Kooperation bezüglich des ENCARE-Projektes.

WEITERE NATIONALE ENCARE-WEBSITES

Nach Irland haben nun auch die Niederlande und Finnland nationale ENCARE-Websites.

<http://www.dublin.ie/encare/>

<http://www.drunkjewelpro.nl/>

<http://www.lasinenlapsuus.fi/>

Auch Deutschland bereitet eine nationale ENCARE-Website vor.

Übrigens findet sich auf der Website <encare.info> mittlerweile auch ein englischsprachiger Kurzbericht über die Linzer ENCARE-Tagung.

<http://www.encare.info/en-bin/shownews.php?id=87>

*** **

ENCARE-ÖSTERREICH:

Die austriakische Internet-Information zum Projekt ENCARE ist – bis auf weiteres – auf der Homepage von AKIS, der AlkoholKoordinations- und InformationsStelle des Anton-Proksch-Instituts Wien zu finden.

<http://www.api.or.at/akis/encare/encare.htm>

Haben Sie/ Hast du Vorschläge oder Wünsche bezüglich der Inhalte dieser Seite? Dann teile/teilen Sie uns diese doch bitte mit.

Hier sind übrigens auch sämtliche bisher erschienenen Ausgaben von ENCARE-Newsletter archiviert.

*** *** ***

AKTIVITÄTEN:

ÖSTERREICH

TAG DES ALKOHOLGESCHÄDIGTEN KINDES AM 9. SEPTEMBER 2005

Das Institut Suchtprävention in Linz nahm diesen Schwerpunkttag zum Anlass für eine Presseausendung zum Thema „Fetal Alcohol Spectrum Disorder“ (FASD).

http://www.praevention.at/news/index.php/action.view/entity_detail/key.147/nav.6/view.29/level.2/archiv.true/

„IT'S UP2U“-JUGENDFLYER „...WENN MEIN VATER/MEINE MUTTER TRINKT“

Dieser Flyer enthält kurz und bündig Infos zu: Alkoholismus, Alkoholikerfamilie und Hinweise für Kinder alkoholkranker Eltern. Er ist einer von 17 verschiedenen jugendgerecht aufbereiteten Drogen-Informations-Flyern, die seit vier Jahren von den Suchtpräventions-Fachstellen in großer Stückzahl – allein in Oberösterreich über 800.000 – verteilt werden. Die Verteilung der Flyer findet – themen- und zielgruppenspezifisch unterschiedlich – über relevante Einrichtungen der Suchtprävention, der Jugendwohlfahrt, des Schul- und Gesundheitssektors usw. statt. Das Institut Suchtprävention Linz ist nun in Oberösterreich neuerdings dazu übergegangen, diese Flyer auch im öffentlichen Raum an Orten, an denen Jugendliche und junge Erwachsene verkehren, zu positionieren; dies stellt einen Versuch dar, Jugendliche direkt im Freizeitbereich mit wichtigen Informationen zum Thema Drogen und Sucht anzusprechen. Text des Flyers „...wenn mein Vater...“ und weitere Informationen:

<http://www.up2u.checkit.at/wastun.htm>

<http://www.1-2-free.at>

<http://www.praevention.at/seiten/index.php/nav.15/view.313/level.3/>

KASULINO

Wie bereits berichtet wurde, realisierte unter diesem Titel der Ambulante Familiendienst Bregenz (Vorarlberger Kinderdorf) in Zusammenarbeit mit Supromobil Stiftung Maria Ebene im Herbst 2004 erstmals in Vorarlberg ein Projekt für Kinder aus Suchtfamilien in Form einer geschlossenen Gruppe.

Konzept siehe: <http://www.kasulino.at/doku.pdf>

Derzeit läuft eine zweite derartige Gruppe. Es ist geplant, das Projekt in nächster Zukunft auch auf die anderen Bezirke Vorarlbergs auszudehnen.

SCHWEIZ

SFA-INFORMATIONSKAMPAGNE „SCHWANGERSCHAFT UND ALKOHOL: DAS KIND TRINKT MIT“ Um Klarheit zu schaffen und Bevölkerung sowie Fachleute für die

Problematik "Schwangerschaft und Alkohol" zu sensibilisieren, lancierte die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) am 28. Juni 2005 zusammen mit der Verbindung Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) sowie dem Apothekerverband (SAV) die erste schweizerische Informationskampagne mit konkreten Verhaltensempfehlungen. Im Rahmen der Kampagne werden an Fachleute in der ganzen Schweiz Informationsmaterialien verbreitet: „Schwangerschaft und Alkohol“ (für Fachleute) und „Alkohol & Schwangerschaft“ (für Frauen).

Nähere Informationen unter:

<http://www.sfa-isp.ch/index.php?IDtheme=114&IDarticle=1170&IDcat17visible=1&langue=D>

*** **

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

ÖSTERREICH

„VERGESSENE KINDER – HILFE FÜR KINDER IN SUCHTBELASTETEN FAMILIEN“

Das „Präventions-Forum Salzburg“ bot am Mittwoch, 19. Oktober 2005 (16,00 bis 19,00 Uhr, Seminarraum von Akzente Suchtprävention in Salzburg) Interessierten aus pädagogischen Handlungsfeldern die Möglichkeit zum fachlichen Austausch zu diesem Thema mit ExpertInnen. Als Referenten wirkten mit: Mag.DDr. Christof Jenner (Soz.Med. Dienst/Land Salzburg): „Basiswissen: Kinder in Suchtfamilien“, Dr. Franz Schabus-Eder (Soz.Med.Dienst, Drogenkoordination): „Hilfesysteme Salzburg: Beratung und Therapie für Betroffene und Angehörige“, Dipl.-Soz.Päd.(FH) Rainer Hoffmann (Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeut, Bad Reichenhall): „Wenn die Eltern trinken – Praxisbezug“; Moderation: Mag. Nicole Rögl (Akzente Suchtprävention).

SEMINAR „KINDER AUS ALKOHOLABHÄNGIGEN FAMILIEN“

Das Institut Suchtprävention in Linz wird im Frühjahr 2006 ein eintägiges Seminarangebot zum Thema „Unterstützung mit Gespür – Kinder aus alkoholabhängigen Familien“ realisieren. Zielgruppe: VS-PädagogInnen in OÖ, die bereits das Projekt „Eigenständig werden“ in ihrer Volksschule durchgeführt haben.

Ansprechpersonen: Mag. Ingrid RABEDER-FINK, Thomas WÖGERBAUER. Tel.Nr. 0732/ 77 89 36; E-mail: rabederi@praevention.at

Weitere Information zum Projekt „Eigenständig werden“:

<http://www.praevention.at/seiten/index.php/nav.18/view.49/level.3/>

*** **

VERANSTALTUNGSNACHLESE:

ÖSTERREICH

1. TIROLER SUCHTTAGUNG AM 24. JUNI 2005

Diese Fachtagung wurde anlässlich des Weltdrogentages vom Suchtbeirat und der Suchtkoordination des Landes Tirol organisiert. Das Thema der Veranstaltung – die im übrigen eine ständige Einrichtung werden soll – lautete: „Sucht und Angehörige. Opfer, Täter, Leidgenossen“. Angeregt von der Tiroler Fachstelle für Suchtprävention „kontakt+co“ wurde dabei auch die Problematik von Kindern aus suchtbelasteten Familien in die fachliche Diskussion einbezogen.

FACHTAGUNG „SUCHTPRÄVENTION IN DER JUGENDARBEIT“ AM 16. JUNI 2005 IN WIEN

Am 16. Juni d.J. haben sich 200 MitarbeiterInnen aus Jugendarbeit, Jugendwohlfahrt und Suchthilfe in der Wiener Urania mit Suchtprävention auseinandergesetzt.

Materialien als Downloads:

<http://drogenhilfe.at/new.htm> (Eintrag auf der website am 23.Juni 2005)

SCHWERPUNKTSEMINAR FÜR BILDUNGSBERATER/INNEN IN WIEN

Im Rahmen eines Anfang Oktober in Wien vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (BMBWK) veranstalteten dreitägigen Schwerpunktseminars für BildungsberaterInnen an berufsbildenden mittleren und höhere Schulen (BMHS) zum Thema „Suchtprävention“ wurde durch Mitarbeiterinnen von AKIS & LBISucht mittels Referat und Gruppengespräch über den Problembereich „Kinder aus Suchtfamilien – Risiken, Chancen, Perspektiven“ informiert. Der Seminarbeitrag stieß ebenso wie ein Folder mit Informationen zu ENCARE Österreich bei den TeilnehmerInnen auf reges Interesse.

DEUTSCHLAND

FAS TAG 2005 IM RUHRGEBIET AM 10. SEPTEMBER 2005

Anlässlich des 7. Internationalen FAS-Tages wurde in Mülheim an der Ruhr ein Symposium zum Thema „Das Fetale Alkoholsyndrom, eine vermeidbare Tragödie“ durchgeführt.

Ein Kurzbericht über die Veranstaltung findet sich als Download im Internet unter:

http://www.faskinder.de/download/Kurz_fas_tag_05_1.doc

*** *** ***

WEBTIPP:

<http://www.alcoholconcern.org.uk>

Homepage des ALCOHOL CONCERN, einer seit 1984 existierenden englischen Wohltätigkeitsorganisation, die sich der Alkoholismus-Prävention verschrieben hat und als Dachorganisation für rund 500 einschlägige lokale Einrichtungen fungiert. – Unter anderen bieten folgende Seiten ENCARE-Relevantes:

Factsheet zum Thema „Children of problem drinking parents“ –

<http://www.alcoholconcern.org.uk/servlets/doc/78>,

Dokument zu „The Parenting and Alcohol Project“ –

http://www.alcoholconcern.org.uk/files/20050712_134150_Parenting%20alcohol%20misuse.pdf,

Factsheet zum Thema: „Alcohol and Domestic Violence“

http://www.alcoholconcern.org.uk/files/20050907_135054_Domestic%20violence.pdf.

*** *** ***

IMPRESSUM:

Redaktionsteam von ENCARE-Newsletter: Dr. Alexandra PUHM [AlkoholKoordinations- und InformationsStelle (AKIS) des Anton-Proksch-Instituts Wien] & Dr. Gerhard GRIMM [Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung Wien (LBISucht)]; alle: Mackgasse 7-11, A 1230 Wien; Tel.: +43 1 88010 / 954 od. 961; E-Mail: encare@api.or.at; Homepage: <http://www.api.or.at/akis>

ENCARE ist ein internationales Projekt, an dem derzeit Institutionen aus 13 EU-Mitgliedsländern beteiligt sind. Österreichische Partner-Institutionen: LBI Sucht, vertreten durch Dr. Alfred UHL und Institut Suchtprävention Linz, vertreten durch DSA Christoph LAGEMANN. Vorrangiges Thema des

Projekts: Hilfe für Kinder in alkoholbelasteten Familien. Ziel: Aufbau eines Europäischen Netzwerks (<http://www.encare.info>) auf der Basis nationaler Netzwerke. ENCARE-Newsletter dient der Entwicklung des ENCARE-Netzwerks in Österreich.